
IM GALOPP ZUM WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG

Die Bedeutung des Islandpferdes für die isländische Wirtschaft



JAKOBA NATTER

INTERNATIONALE KULTUR- UND WIRTSCHAFTSRÄUME, TOBIAS LENZ
Bundesgymnasium Dornbirn, 8br

Inhalt

Inhalt.....	1
1. Einleitung	2
2. Wirtschaft Island.....	2
2.1. Allgemeines.....	2
2.2. Einflussfaktoren auf die Wirtschaft.....	3
2.3. Wirtschaftsbündnisse.....	5
3. Bedeutung des Islandpferdes für die Wirtschaft	5
3.1. Fakten übers Islandpferd.....	5
3.2. Verteilung des Islandpferdes im Land	6
3.3. Kultur und Tradition der Islandpferde.....	7
3.4. Internationale Bedeutung der Märkte und Dienstleistungen des Islandpferdes.....	8
3.5. Definition von der Pferdeindustrie.....	9
3.6. Pferdewirtschaft in Island	9
4. Fazit.....	10
Quellenverzeichnis	12
Abbildungsverzeichnis.....	13

1. Einleitung

Beim Gedanken an Island erscheint zunächst die faszinierende Natur - ein Land geprägt von Feuer und Eis. Ebenfalls präsent ist das Bild des Islandpferds. Gleichzeitig erinnert man sich an die Wirtschaftskrise von 2008. Diese Verknüpfung wirft bei mir die Frage auf: Wie stark beeinflusst die Pferdewirtschaft Islands Wirtschaft? Ist der Tourismus allein durch die Natur so geprägt oder spielen die Pferde eine bedeutende Rolle? Könnten die Islandpferde mehr als nur ein treuer Begleiter sein? Diese Fragen treiben mich an, im Folgenden genau diesen Zusammenhängen nachzugehen und das spezifische Verhältnis zwischen der isländischen Wirtschaft und insbesondere der Pferdewirtschaft zu beleuchten.

2. Wirtschaft Island

2.1. Allgemeines

Island ist die drittgrößte Insel im Nordatlantik und umfasst eine 200 Seemeilen breite Wirtschaftszone entlang seiner Küste, die reiche Fischgründe beherbergt und eine wichtige wirtschaftliche Ressource für das Land darstellt. Die Bevölkerung von etwa 376.000 Einwohnern (Stand 2022) lebt verteilt in Tälern und den Flachlandebenen im Süden und Südwesten Islands. Denn fast vier Fünftel des Landes sind unbewohnt. Die



Abbildung 1: Landschaft Islands

Insel weist eine äußerst geringe Bevölkerungsdichte von nur etwa 3 Einwohnern pro Quadratkilometer auf, was weit unter dem europäischen Durchschnitt liegt. Dies schafft ausgedehnte, weitgehend unberührte Naturlandschaften, die von Hochebenen, Gebirgen und zahlreichen Gletschern geprägt sind. Diese natürlichen Gegebenheiten bieten reichlich Flüsse und Seen, die für die Gewinnung von Wasserkraft genutzt werden, wodurch die Energieproduktion eine bedeutende wirtschaftliche Ressource darstellt.¹

Lediglich 19,5% des Landes bieten geeignete Weideflächen, und nur 1% kann als kultiviertes Land für die Landwirtschaft genutzt werden. Diese begrenzten landwirtschaftlichen Ressourcen betonen die herausragende Rolle anderer Wirtschaftszweige wie Fischerei und Energieproduktion für die wirtschaftliche Entwicklung Islands. Früher lebten fast 99% der isländischen Bevölkerung von der Landwirtschaft, während heute nur noch etwa 1,9% dieser Tätigkeit nachgehen. Dieser Wandel ist das

¹ Vgl. Bacher, Marlene: Entwicklung der Ressourcennutzung in Island vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise. März 2018, S.20. <https://ubdocs.aau.at/open/hssvoll/AC15617522.pdf> (Zugriff: 27.10.2023).

Vgl. Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Eurostat-Daten: Island im Vergleich.

<https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EFTA-Staaten/Island.html> (Zugriff: 27.10.2023).

Ergebnis der aufstrebenden Hochseefischerei, die viele neue Arbeitsplätze geschaffen hat. In den letzten Jahrzehnten wurde die landwirtschaftliche Effizienz erheblich gesteigert, vor allem durch den Einsatz von Düngemitteln und ertragreichen Grassorten. Ertragreiche Grassorten sind spezielle Gräser, die in der Landwirtschaft angebaut werden, um eine hohe Futterproduktion für Nutztiere zu gewährleisten. Diese Verbesserungen ermöglichten die Haltung von Kühen und führten dazu, dass Island nun in der Lage ist, alle seine Milchprodukte selbst herzustellen.²

Die Bevölkerung hat im weltweiten Vergleich eine der höchsten Lebenserwartungen (Mann: 81,8; Frau: 84,6 - Stand 2021), eine niedrige Arbeitslosenrate von 3,3% der 20- bis 64-Jährigen (Stand 2022) und ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf von 68.727 USD (Stand 2021) und damit eine hohe Wirtschaftsleistung, welche im globalen Ranking knapp hinter Deutschland liegt.³

Der Human Development Index (HDI) Islands im Jahr 2020 beträgt 0,959 und verweist auf den hohen Entwicklungsstand des Landes. Der HDI wird aus Daten der Bereiche Bildung, Wirtschaftsleistung und Lebenserwartung generiert.⁴

2.2. Einflussfaktoren auf die Wirtschaft

Island verfügt über begrenzte Vorkommen an mineralischen Bodenschätzen wie Kohle, Erz und Metalle. Dieser Mangel an Rohstoffen hat die industrielle Entwicklung in diesen Bereichen eingeschränkt und macht das Land von Importen abhängig.⁵

Islands Landwirtschaft steht vor besonderen Herausforderungen aufgrund der harschen klimatischen Bedingungen, der kurzen Vegetationsperiode und des vulkanischen Bodens. Dennoch werden einige landwirtschaftliche Aktivitäten wie Viehzucht betrieben. Schafswolle ist ein bedeutender Exportartikel, der zur Wirtschaft des Landes beiträgt. Diese anspruchsvollen Bedingungen sind teilweise auf die geografische Lage Islands im Nordatlantik zurückzuführen, wo der Golfstrom einen entscheidenden Einfluss auf das Klima und die Umwelt ausübt.⁶

² Vgl. Iceland.de (Hrsg.): Landwirtschaft in Island. <https://www.iceland.de/landeskunde/wirtschaft-und-soziales/landwirtschaft/> (Zugriff: 27.10.2023).

³ Vgl. Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Zugriff: 27.10.2023.

⁴ Vgl. Länderdaten (Hrsg.): Human Development Index (HDI). <https://www.laenderdaten.de/indizes/hdi.aspx> (Zugriff: 27.10.2023).

⁵ Vgl. Happe, Andreas: Wirtschaft Island. https://www.trekkinguide.de/wandern/island_wirtschaft.htm (Zugriff: 29.10.2023).

⁶ Vgl. ebd.

Islands Küstengewässer bieten herausragende Voraussetzungen für die Fischerei. Eine dieser einzigartigen Gegebenheiten ist das Zusammentreffen von zwei Meeresströmungen, die ein ausgewogenes Mischverhältnis des Wassers schaffen und damit die Lebensbedingungen im Meer erheblich verbessern. Obwohl die Fänge der Fischerei von Jahr zu Jahr variieren, bleibt die Fischerei ein dominierender Wirtschaftszweig und trägt mit einem Anteil von



Abbildung 2: Island Fischerei

72,6% maßgeblich zum Außenhandel des Landes bei. Das sind 5 % des globalen Fischexports. Die Fischereiindustrie hat eine lange Tradition und spielt eine entscheidende Rolle in der isländischen Wirtschaft. Somit ist ein wichtiger Exportzweig. Die wirtschaftliche Situation wird stark von den Märkten für Produkte aus dem Meer, wie Fisch und Meeresfrüchte, beeinflusst. Das bedeutet, dass die Wirtschaft des Landes stark von der Nachfrage und den Preisen für maritime Produkte abhängt. Wenn es einen guten Markt für Fisch und Meeresfrüchte gibt, kann die Wirtschaft des Landes aufblühen, aber wenn die Nachfrage nach diesen Produkten sinkt oder die Preise fallen, kann sich die wirtschaftliche Lage verschlechtern.⁷

Island verfügt über reichlich erneuerbare Energiequellen, insbesondere Wasser- und Geothermie. Diese Energiequellen werden zur Stromerzeugung und Heizung genutzt, was dazu beiträgt, die Energiekosten in Island niedrig zu halten und die Entwicklung von energieintensiven Branchen wie Aluminiumproduktion zu fördern. Die Verfügbarkeit von günstiger und sauberer Energie ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für die isländische Wirtschaft.⁸

In den vergangenen zehn Jahren hat die isländische Wirtschaft allmählich ihre Diversifikation vorangetrieben, insbesondere durch eine Ausdehnung in die Sektoren der Produktion und der Dienstleistungen. Das Land hat gezielt ausländische Investitionen angezogen, vor allem im Industriesektor. Die verarbeitende Industrie und der Handel sind besonders beliebt für ausländische Investitionen, gefolgt von Versicherungen und finanziellen Dienstleistungen sowie der Kommunikation. Die Metallindustrie, insbesondere die Aluminiumproduktion, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Trotzdem ist die Fischerei nach wie vor ein wichtiger Wirtschaftszweig und macht den Großteil der Exporte aus. Einige mittelgroße Industriezweige wie Kunstdünger- und Zementfabriken sind erfolgreich, da sie in der Nähe der benötigten Rohstoffe liegen. Andere Branchen wie Kunststoffverarbeitung, Keramik, Lebensmittelproduktion und Chemie wachsen ebenfalls, obwohl sie Rohstoffe importieren müssen. Ein aufstrebender Bereich in Islands Wirtschaft ist die Produktion von

⁷ Vgl. Happe, Zugriff: 29.10.2023.

⁸ Vgl. ebd.

Kieselgur und Magnesium, die von der reichlich vorhandenen geothermischen Energie des Landes profitiert.⁹

2.3. Wirtschaftsbündnisse

Island ist Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), was bedeutet, dass es eng wirtschaftlich und politisch mit der Europäischen Union (EU) verbunden ist. Obwohl es kein EU-Mitglied ist, hat Island Zugang zum europäischen Binnenmarkt. Darüber hinaus ist Island seit 1970 Mitglied der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) und hat zahlreiche zweiseitige Handelsabkommen, die den Handel mit verschiedenen Ländern und Regionen fördern. Die Fischerei ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft Islands, und das Land hat Handelsabkommen, um den Fischexport zu erleichtern, darunter mit Norwegen und den Färöer-Inseln.¹⁰

3. Bedeutung des Islandpferdes für die Wirtschaft

3.1. Fakten übers Islandpferd

Das Islandpferd zeichnet sich durch seine fünf verschiedenen Gangarten aus, die neben den gängigen Schritt, Trab und Galopp auch den Pass und den Tölt einschließen. Im Gegensatz zum Trab, bei dem die diagonalen Beinpaare den Boden berühren, werden beim Pass die Beine jeweils auf der gleichen Seite synchron aufgesetzt, das heißt, vorne links zusammen mit hinten links und vorne rechts zusammen mit hinten rechts. Der Tölt ist ein 4-Takt und kann mit dem Schritt verglichen werden. In dieser Gangart bewegen sich die Beine einzeln, jedoch im Tölt schneller als im Schritt. Dies ermöglicht eine reibungslose Fortbewegung ohne Erschütterungen, was für den Reiter insbesondere im unebenen Gelände äußerst komfortabel ist. Die Vielfalt der Gangarten spielt eine entscheidende Rolle in der Zucht, Ausbildung und Vermarktung des Islandpferdes. In den offiziellen Zuchtzielen wird besonderer Wert auf einen leichten Körperbau, starke Muskulatur und Beweglichkeit gelegt, um die Bandbreite der Gangarten zu fördern. Diese beeindruckende Vielseitigkeit macht das Islandpferd zu einem fesselnden Sportpferd und bildet die Grundlage für Zuchtprogramme, sportliche Wettbewerbe



Abbildung 3: das Islandpferd mit typisch länger Mähne

⁹ Vgl. Happe, Zugriff: 29.10.2023.

¹⁰ Vgl. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.): Fischereiabkommen der EU mit Drittstaaten. 09.08.2019. <https://www.bmel.de/DE/themen/fischerei/fischereipolitik-eu-drittstaaten.html> (Zugriff: 30.10.2023).

Vgl. Happe, Zugriff: 29.10.2023.

und angesehene Pferdeausstellungen. Das Islandpferd erweist sich auch aufgrund seines freundlichen Wesens, seiner Reitfähigkeiten und seines ansprechenden Aussehens als hervorragendes Reitpferd. Diese Eigenschaften spiegeln sich in den offiziellen Zuchtzielen wider, die Betonung auf Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Reaktionsfähigkeit und ein ausgeglichenes Temperament legen. Aus diesem Grund erfreut sich diese Pferderasse sowohl im Reittourismus als auch als Reit- und Sportpferd sowohl in Island als auch im Ausland großer Beliebtheit.¹¹

Das Islandpferd ist im Durchschnitt klein, mit einer durchschnittlichen Widerristhöhe von 138,2 – 143,7 cm laut einer 2014 veröffentlichten Studie, obwohl die Durchschnittshöhe steigt. Trotz seiner geringen Größe wird es in der internationalen Gemeinschaft, die sich mit Zucht, Ausbildung und Tourismus rund um die Rasse beschäftigt, als Pferd betrachtet. In einer Untersuchung der Farben und Farbkombinationen des Islandpferdes wurden rund dreißig verschiedene Schattierungen und verschiedene Abzeichen an Kopf, Körper und Beinen identifiziert. Aufgrund des wachsenden Winterfells kann die Fellfarbe eines Pferdes je nach Saison erheblich variieren. Die Farbvielfalt und die charakteristische volle Mähne sind wichtige Zuchtziele und haben sich als bedeutende Verkaufsargumente für die Rasse etabliert. In Island werden Pferde in großen Herden gehalten, die Zugang zu Weideflächen benötigen, sei es auf Bauernhöfen oder in den nördlichen Regionen, wo sie im Sommer auf den Weiden grasen. Die Herdenzusammensetzung richtet sich nach den Bedürfnissen der Pferde und den Zuchtzielen. Während der Großteil des Jahres grasen Fohlen, Stuten und heranwachsende Jungtiere in größeren Gruppen. Einige Reitpferde verbringen ihre Zeit in der Nähe von Ställen und kleineren Gehegen, jedoch ist es nach wie vor üblich, sie für einige Wochen im Sommer auf die Weiden zu bringen. Dies ermöglicht den Pferden, sich auf natürliche Weise zu bewegen und die reiche Vegetation Islands zu nutzen.¹²

3.2. Verteilung des Islandpferdes im Land

In der Grafik wird die Verteilung von Islandpferden auf der Insel dargestellt, wobei die Pferdedichte in verschiedenen Regionen von Island variiert. Im Westen beträgt die Pferdedichte 147 Pferde pro 1.000 Einwohner, während im Nordwesten erstaunliche 2.600 Pferde pro 1.000 Einwohner zu finden sind. Im Nordosten und Osten sind die Zahlen bei 253 bzw. 265 Pferden pro 1.000 Einwohner. Im Süden erreicht die Pferdedichte 1.165 Pferde pro 1.000 Einwohner, während im Südwesten nur 39 Pferde pro 1.000 Einwohner zu finden sind. Im Westen beträgt die Pferdedichte 634 Pferde pro 1.000 Einwohner. Zusammengefasst beträgt die Pferdedichte in ganz Island durchschnittlich 242 Pferde pro 1.000

¹¹ Vgl. Happe, Zugriff: 29.10.2023.

Vgl. Vial C./Evans R.: The new equine economy in the 21st century. 2015, S. 225.

¹² Vgl. ebd., S. 226.

Einwohner. Diese Daten zeigen eindrucksvoll, wie das Islandpferd in verschiedenen Regionen Islands präsent ist und wie die Pferdedichte variiert.¹³

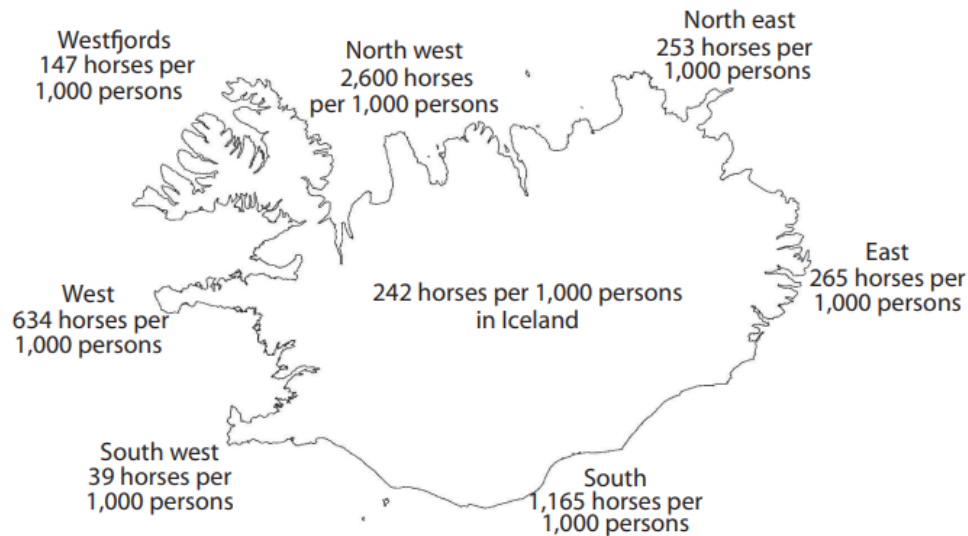


Abbildung 4: Anzahl und Verteilung der Pferde und Einwohner in Island

3.3. Kultur und Tradition der Islandpferde

Das Islandpferd, auch als "Íslenski hesturinn" bekannt, ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der isländischen Kultur, sondern auch ein Symbol für die Identität des Landes. Diese Pferderasse hat eine lange und stolze Geschichte in Island und ist eng mit den Lebensbedingungen und Traditionen der isländischen Bevölkerung verbunden. Die Kultur des Islandpferdes ist geprägt von der traditionellen Nutzung dieser Pferde für verschiedene Zwecke. Sie werden immer noch zum Hüten von Schafen im Hochland verwendet, jedoch mittlerweile auch für viele Freizeitaktivitäten eingesetzt. Dazu gehören Pferderennen, sowie Reitwettbewerbe, bei denen Reiter ihr Können im Umgang mit diesen Pferden unter Beweis stellen. Reittouren auf Islandpferden sind auch bei Touristen sehr beliebt und tragen deutlich zur Tourismusindustrie Islands bei. Die Zucht und Erhaltung der reinrassigen Islandpferde sind ein wichtiger Aspekt dieser Kultur. Isländer sind stolz auf die Reinheit der Rasse und haben strenge Zuchtnormen, um sicherzustellen, dass die Islandpferde ihre charakteristischen Merkmale behalten. So dürfen seit dem Jahr 930 keine Pferde mehr importiert werden und verlassen die Pferde einmal die Insel, dürfen sie niemals zurückkehren. Die Islandpferdekultur ist eng mit der Geschichte und dem Erbe Islands verknüpft. Diese Pferde sind in der isländischen Gesellschaft und in der Folklore des Landes tief verwurzelt. Sie werden in Gedichten, Liedern und Geschichten gefeiert und als treuer Freund und Begleiter angesehen. Insgesamt ist das Islandpferd nicht nur ein Wirtschaftsfaktor, sondern auch ein

¹³ Vgl. Vial/Evans. 2015, S. 228.

kulturelles und traditionelles Symbol, das die Verbundenheit der Isländer mit ihrer Geschichte und ihrem Land widerspiegelt.¹⁴

In Island war Pferdefleisch schon immer ein Teil der lokalen Ernährung aufgrund der besonderen geografischen Lage der Insel, die es notwendig machte, dass Ponys die einzigen Großtiere waren, die ohne menschliche Intervention überleben konnten. Im Mittelalter versuchten christliche Missionare, den Pferdefleischkonsum als "nichtchristlich" zu brandmarken und verhängten drastische Strafen für Missachten dieser Regel. Dies hatte tiefgreifende Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft und führte zu einer Einschränkung der Ernährungsgewohnheiten. Trotz dieser historischen Einflüsse ist die Haltung in Island in Bezug auf den Pferdefleischkonsum nach wie vor geteilt. Einige Regionen halten nach wie vor an den christlichen Verboten aus dem Mittelalter fest. Die Tradition des Pferdefleischkonsums hat in Island wieder an Bedeutung gewonnen. Pferdefleisch findet sich jetzt in vielen Restaurants in Reykjavik und anderen Regionen des Landes auf den Speisekarten - besonders Fohlenfleisch gilt als beliebte landestypische Delikatesse. Diese Tradition spiegelt die tiefe Verwurzelung der Pferdekultur in Island wider und betont ihre Bedeutung für die lokale Wirtschaft und die kulinarischen Traditionen.¹⁵

3.4. Internationale Bedeutung der Märkte und Dienstleistungen des Islandpferdes

Der internationale Markt für Islandpferde bietet eine vielversprechende Perspektive, da diese Pferderasse international bekannt ist und ihre besonderen Eigenschaften kontinuierlich beworben werden. Dies eröffnet den isländischen Pferdesportunternehmen interessante Marketingmöglichkeiten. Dieser Markt umfasst den Export von Reit-, Zucht- und Turnierpferden sowie eine Palette von pferdebezogenen Dienstleistungen. Dazu gehören Ausbildung, Reitunterricht, Hufbeschlag, Pferdesportveranstaltungen und Zuchtprogramme. Isländische Fachleute sind in dieser Branche aktiv und tragen dazu bei, Kunden und Geschäftsmöglichkeiten nach Island zu bringen. Sie wandern aus, pendeln zwischen verschiedenen Ländern und ziehen Kunden an, die in Island Pferdegeschäfte tätigen möchten. Ein bemerkenswertes Beispiel ist das Holar University College, das einen Bachelor-Studiengang für Reiten, Training und Reitunterricht anbietet, der speziell auf die isländische Pferderasse zugeschnitten ist und sowohl von einheimischen als auch von internationalen Studenten besucht wird. Dies trägt zur Förderung der isländischen Pferdekultur und Wirtschaft bei.¹⁶

¹⁴ Vgl. Bergmann, Salvör: Das Islandpferd: Ein umfassender Guide. <https://guidetoiceland.is/de/natur-island/das-islandpferd-ein-umfassender-guide> (Zugriff: 31.10.2023).

¹⁵ Vgl. Schwanke, Jan: Island. Pferdehaltung in hartem Klima. <http://pferd-und-fleisch.de/jschwanke/fprodi.htm> (Zugriff: 31.10.2023).

¹⁶ Vgl. Vial/Evans. 2015, S. 230-231.

3.5. Definition von der Pferdeindustrie

Die Pferdeindustrie erstreckt sich auf sämtliche Aktivitäten, die auf Pferden und dem Pferdesport basieren oder mit ihnen in Verbindung stehen. Dies schließt Kerntätigkeiten wie Zucht und Ausbildung ein, ergänzt durch eine Vielzahl von damit verknüpften Dienstleistungen. Trotz ihrer Bedeutung gibt es in der akademischen Literatur einen auffallenden Mangel an Forschung und Schriften über die Pferdeindustrie. Die globale Pferdeindustrie zeigt sich äußerst vielfältig und zersplittert, wobei das Pferd als der gemeinsame Nenner dient. Ein ähnliches Bild ist in Island zu erkennen, wo die Pferdeindustrie möglicherweise ebenso vielfältig ist, wenn auch bisher nicht im Mittelpunkt der Forschung stand. In Island gibt es nur eine einzige Pferderasse, was eine starke gemeinsame Grundlage für sämtliche Aspekte der Branche darstellt. Hier unterscheidet sich die Situation von der in anderen Ländern, da es Anzeichen für eine geringere Spezialisierung gibt. Dies bedeutet, dass die Akteure der Branche oft mehrere Rollen einnehmen, sei es in der Zucht, dem Training, Wettbewerben oder der Hufbeschlag von Pferden. Es ist interessant festzustellen, dass es in Island bisher keine einheitliche Definition des Reitsports als eigenständige Industrie gibt. Das Reiten hat in Island, wie auch anderswo, vielfältige Verwendungszwecke für Pferde, darunter Transportmittel, Arbeit, Sport, Kunst und Freizeitbeschäftigung. Dies unterstreicht die Vielfalt und den Reichtum der Pferdeindustrie, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell von großer Bedeutung ist.¹⁷

3.6. Pferdewirtschaft in Island

Islands Pferdesektor leidet seit langem unter geringen Gewinnen. Forschungen zeigen, dass Pferdetourismus-Betreiber mehr am Umgang mit Pferden interessiert sind als an geschäftlichen Aspekten. Ähnliche Trends gibt es auch in anderen Ländern Europas. Dort dominieren persönliche Interessen und Überzeugungen die Entscheidungen, anstatt auf wirtschaftliche Überlegungen zu setzen. Akteure im



Abbildung 5: Reittouren Island

Pferdetourismus messen dem finanziellen Gewinn nicht die höchste Bedeutung bei. Forschung zeigt, dass Reitsportunternehmen oft eher Lebensstil- als rein geschäftsorientierte Unternehmen sind. In Island bekommt die Pferdezucht im Gegensatz zu anderen Agrarsektoren keine staatliche Unterstützung. Deshalb wird der Pferdesektor möglicherweise nicht so gut dokumentiert wie andere Bereiche, da die Dokumentation oft von staatlichen Förderungen abhängig ist. Jedoch sind folgende Dinge wichtig für die Ankurbelung der isländischen Pferdewirtschaft: Tourismus,

¹⁷ Vgl. Vial/Evans. 2015, S. 229.

Pferdeveranstaltungen wie Zuchtschows, Sportveranstaltungen und Wettkämpfe und Pferdetreffen/Round-ups.¹⁸

Der Pferdeterminismus in Island ist eine wichtige Nische im isländischen Tourismus, die sich auf die natürliche Umgebung des Islandpferdes konzentriert. Etwa 80 % der Besucher geben an, dass die Natur Islands ihre Reiseentscheidung beeinflusst hat. (Studie von Óladóttir, 2013). Etwa 15 bis 20 % der ausländischen Besucher reiten während ihres Aufenthalts in Island, wobei die Zahl in der Hochsaison höher ist. (Studie von Óladóttir, 2004). Im Jahr 2014 haben etwa 160.000 ausländische Gäste Reittouren gebucht, im Vergleich zu 42.000 im Jahr 2002 (Studie von Sigurðardóttir, 2005). Dies spiegelt einen globalen Trend wider, da Pferdeterminismus weltweit wächst. Jedoch fehlen Daten über Preise, Tourendauer und das Verhältnis von kurzen zu langen Touren, was es schwierig macht, den Gesamtumsatz der Branche zu schätzen. Pferdeterminismus in Island umfasst diverse Aktivitäten wie Reittouren, Aufenthalte auf Bauernhöfen und zunehmend auch Wellnessangebote.¹⁹

Pferdeveranstaltungen sind bedeutsam, um Produkte und Dienstleistungen zu bewerben und die Subkultur der Branche zu feiern. In Island lassen sich die wichtigsten Veranstaltungen traditionell in vier Kategorien einteilen: Zuchtschauen, Sportwettbewerb, Pferdeshows, sowie Pferdetreffen oder Round-ups. Viele dieser Veranstaltungen haben eine lange Tradition und reichen Jahrhunderte zurück.²⁰



Abbildung 6: Islandpferde WM 2015

Die Round-ups bei denen Landwirte ihre Pferde wieder aus dem Hochland einfangen ist die Hochsaison für Tourismusanbieter, was zu Monaten im Voraus ausgebuchten Unterkünften führt. Die Gastronomie ist an Wochenenden bestens besucht und sämtliche Pferde der Region sind am Tag des Round-ups im Einsatz, um den Touristen zur Verfügung zu stehen.²¹

4. Fazit

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Tourismus eine maßgebliche Rolle in der Wirtschaft Islands spielt und die Pferdewirtschaft einen bedeutenden Beitrag zu diesem Sektor leistet. Die Unterstützung durch die Pferdebranche zeigt sich deutlich, jedoch gibt es aufgrund begrenzter

¹⁸ Vgl. Vial/Evans. 2015, S. 230-231.

¹⁹ Vgl. ebd., S. 231-232.

²⁰ Vgl. ebd.

²¹ Vgl. ebd.

verfügbarer Daten eine Einschränkung hinsichtlich einer präzisen Bestimmung des genauen Ausmaßes, in dem Islands Wirtschaft von der Pferdewirtschaft abhängig ist. Dennoch verdeutlicht die wachsende Bedeutung des Pferdetourismus die potenzielle Relevanz dieses Sektors für die Wirtschaft des Landes. Es bleibt jedoch wichtig, weiterführende Daten und Forschung zu sammeln, um eine umfassendere und genauere Analyse über die Auswirkungen der Pferdewirtschaft auf Islands Wirtschaft zu ermöglichen.

Quellenverzeichnis

Bacher, Marlene: Entwicklung der Ressourcennutzung in Island vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise. März 2018, S.20. <https://ubdocs.aau.at/open/hssvoll/AC15617522.pdf> (Zugriff: 27.10.2023).

Bergmann, Salvör: Das Islandpferd: Ein umfassender Guide. <https://guidetoiceland.is/de/natur-island/das-islandpferd-ein-umfassender-guide> (Zugriff: 31.10.2023).

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.): Fischereiabkommen der EU mit Drittstaaten. 09.08.2019. <https://www.bmel.de/DE/themen/fischerei/fischereipolitik-eu-drittstaaten.html> (Zugriff: 30.10.2023).

Happe, Andreas: Wirtschaft Island. https://www.trekkingguide.de/wandern/island_wirtschaft.htm (Zugriff: 29.10.2023).

Iceland.de (Hrsg.): Landwirtschaft in Island. <https://www.iceland.de/landeskunde/wirtschaft-und-soziales/landwirtschaft/> (Zugriff: 27.10.2023).

Laenderdaten (Hrsg.): Human Development Index (HDI). <https://www.laenderdaten.de/indizes/hdi.aspx> (Zugriff: 27.10.2023).

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Eurostat-Daten: Island im Vergleich. <https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EFTA-Staaten/Island.html> (Zugriff: 27.10.2023).

Schwanke, Jan: Island. Pferdehaltung in hartem Klima. <http://pferd-und-fleisch.de/jschwanke/fprodi.htm> (Zugriff: 31.10.2023).

Vial C./Evans R.: The new equine economy in the 21st century. o.O., 2015.

Abbildungsverzeichnis

Titelblatt: Islandpferde in der Wildnis

In: Taruk (Hrsg.): Zwölf Pferdestärken auf dem Weg zum Wasser im isländischen Hochland. November 2022. <https://www.taruk.com/blog/islandpferde-die-geschichte-zum-bild/> (Zugriff: 10.12.2023).

Abbildung 1: Landschaft Islands 2

In: Urlaubstracker (Hrsg.): Die beste Reisezeit für Island. <https://www.urlaubstracker.de/beste-reisezeit-fuer-island/> (Zugriff: 10.12.2023).

Abbildung 2: Island Fischerei 4

In: The New York Times (Hrsg.): Warming Waters, Moving Fish: How Climate Change is Reshaping Iceland. <https://www.nytimes.com/2019/11/29/climate/climate-change-ocean-fish-iceland.html> (Zugriff: 10.12.2023).

Abbildung 3: das Islandpferd mit typisch länger Mähne 5

In: iStock (Hrsg.): Icelandic Horse Bilder und Videos. <https://www.istockphoto.com/de/search/2/image-film?phrase=icelandic+horse> (Zugriff: 11.12.2023).

Abbildung 4: Anzahl und Verteilung der Pferde und Einwohner in Island 7

In: Vial C./Evans R.: The new equine economy in the 21st century. o.O., 2015.

Abbildung 5: Reittouren Island 9

In: Island Reisen (Hrsg.): Die Klassische Tour. <https://www.island-reisen.de/pauschalreisen/reittouren> (Zugriff: 11.12.2023).

Abbildung 6: Islandpferde WM 2015 10

In: Cremello Islandpferde (Hrsg.): Islandpferde WM in Herning/Dänemark 2015. <https://www.cremello-islandpferde.de/galerie/isi-wm-2015/> (Zugriff: 11.12.2023).